

**sun21 energy & resources**

**Strategische Ausrichtung /  
Zielsetzung sun21  
ab 2010**

### **1. Ausgangslage**

Die sun21 wurde vor 12 Jahren als Kommunikationsplattform gegründet. Bei nur langsamen Fortschritten in der Umsetzung vieler vorgeschlagener Massnahmen wurde vor einigen Jahren ein Paradigmawechsel vorgeschlagen: Das Wissen um die Notwendigkeit von Sparmassnahmen und der Implementierung der Erneuerbaren Energien sei vorhanden, man müsse jetzt – zusammen mit vielen Akteuren - an die aktive Umsetzung gehen.

Inzwischen ist das Bewusstsein um den schonenden Verbrauch von Energie bei breiten Bevölkerungskreisen vorhanden. Gewerbe und Industrie beginnen mit der Umstellung, so wie von der sun21 und anderen Organisationen seit Längerem verlangt. Die politischen Leitplanken dazu sind in den vergangenen Jahren gelegt und Gesetze angepasst worden (mindestens in der NW CH). Energiesparmassnahmen, PV- und thermische Solarnutzungsprojekte, Nutzung von Prozesswärme, Fermentierung von Biomasse, Optimierung von Wasserkraftwerken und Nutzung von tektonischer Erdwärme, Minergie Standards und andere Massnahmen sind heute an der Tagesordnung und Routine. Projekte wurden dabei sowohl von vielen KMUs als auch von der Grossindustrie in Angriff genommen und oft schon umgesetzt.

Die 2000-Watt-Gesellschaft, von den meisten Akteuren anerkannt, ist zwar noch in weiter Ferne, jedoch befindet sich der Kanton Basel-Stadt dank einer fortschrittlichen Energiegesetzgebung in einer guten Ausgangslage. Verwaltung, Wirtschaft und private Organisationen engagieren sich seit geraumer Zeit bei der Umsetzung der energiepolitischen Ziele. Trotz all der guten Absichtserklärungen und Initiativen steht jedoch fest, dass der Zeitfaktor bei allen Projekten und Programmen das Hauptproblem ist: das Ziel kann beim heutigen Tempo nicht innert nützlicher Frist erreicht werden.

### **2. Zukünftige Ausrichtung**

In Berücksichtigung dieser Situation und im Wissen um die Notwendigkeit forcierter Lobbyarbeit fokussiert die sun21 ihre Tätigkeit ab sofort auf folgende Themen:

- Die 2000-Watt-Gesellschaft soll in Basel-Stadt und der Region NW Schweiz so rasch wie möglich erreicht werden.
- Mittel dazu sind die konsequente Einsparung von Energie und Ressourcen, die Energieeffizienz sowie die Abdeckung des verbleibenden Verbrauchs durch erneuerbare Energien und erneuerbare Ressourcen.
- Dazu werden neue Ideen und Technologien gefördert, welche höhere Standards setzen und auch sozialen und ökologischen Aspekten gerecht werden.

### **3. Ziele**

- Das Ziel der Aktivitäten ist die – möglichst rasche – Reduktion der fossilen Energieträger und der nicht-erneuerbaren Ressourcen sowie die Senkung der Emissionen im Allgemeinen und der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Besonderen.
- Die Aktivitäten des Vereins fokussieren sich auf der „enabling“- Funktion bei den Akteuren.

- Die fortschrittliche Energiepolitik der Region Basel soll auch auf nationaler Ebene kommuniziert und weiterentwickelt werden.
- Impulse sollen gesetzt werden, damit die Rahmenbedingungen verbessert und den erneuerbaren Energien sowie der Energieeffizienz und der Ressourcenschonung zum Durchbruch verholfen werden.

#### 4. Geografische Ausrichtung / Bilanzgebiet

- Als Bilanzgebiet für die Tätigkeit von sun21 ist die Region Basel, bestehend aus den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft und der Stadt Lössach.
- sun21 möchte aber auch über die bestehenden Grenzen hinaus wirken und Aktivitäten im Trinationalen Eurodistrict Basel anstreben.

#### 5. Zielgruppen

- Folgendes sind die Hauptzielgruppen:
  1. Entscheider / Politiker / Investoren – die einen direkten Einfluss auf die Einsparung von Energie und Ressourcen, die Energieeffizienz sowie auf die Anwendung erneuerbarer Energien haben
  2. Breite Öffentlichkeit / Bevölkerung der Region Basel – die ihren individuellen Beitrag leisten kann

#### 6. Umsetzung der Strategie / konkrete Aktivitäten

Das Schwergewicht der Umsetzung der sun21-Strategie wird unter Nutzung diverser Kommunikationsplattformen und -kanäle auf die Kommunikation gelegt. Dabei bildet die zielgerichtete Bearbeitung der Hauptzielgruppen die Kernaufgabe.

Kommunikation wird dabei nicht nur als Massenkommunikation verstanden, sondern auch als Lobbyarbeit auf allen Ebenen: in Politik, Verbänden, Öffentlichkeit, Kultur und Medien. sun21 soll als Nordwestschweizer- oder Basler Institution auftreten und damit auch ein Teil der Imagekommunikation werden: „Basel als attraktiver Standort für die Umsetzung innovativer Ideen im Energie- und Cleantech-Sektor“.

**Die Hauptzielgruppen** (Entscheider / Politiker / Investoren) sollen an massgeschneiderten Tagungen angesprochen werden, wie bspw. dem Biomassegipfel, den Energiegesprächen im Wenkenhof, den sun21 Mobilitätstagen und anderen mehr. Dabei sollen Themen besprochen werden, die in einem hohen Mass einen Beitrag zur Erreichung des strategischen Ziels leisten. Allen Projekten und Aktivitäten von sun21 liegt der Grundsatz „best practice“ (= mehr als Standard) als Massstab zugrunde.

**Die breite Öffentlichkeit** soll ihrerseits durch geeignete Öffentlichkeitsarbeit sensibilisiert werden. Jede Bürgerin / jeder Bürger kann ihren / seinen individuellen Beitrag zur Erreichung der 2000-Watt-Gesellschaft leisten. Durch derartige Kommunikation sollen sie zum Umdenken und Umhandeln angeregt werden. Ziel ist es, konkrete Verhaltensänderungen herbeizuführen, welche jedermann und -frau betreffen und bei denen sie selbst auch einen Einfluss haben.